

«Alt Langenthal» – neues Buch für 2024 geplant

Die gebürtigen Langenthaler Rudolf Baumann (Roggwil) und Daniel Schärer (Schwarzenbach) verfügen über grosse Bildarchive zur Geschichte Langenthals. Diese wollen sie allen Interessierten im neuen Buch «Alt Langenthal» zugänglich machen. Dieses soll 2024 erscheinen und erstaunen.

Von Hans Mathys

Rudolf Baumann, ehemals Kieferorthopäde mit Praxis in Langenthal, ist trotz seiner 79 Lenze nimmermüde und voller Tatendrang. Zurzeit arbeitet er mit Herzblut an seinem sechsten Buch über Langenthal: «Alt Langenthal.» Dazu hat er den seit rund einem Jahr pensionierten Huttwiler Schulleiter Daniel Schärer mit ins Boot geholt. Baumann und Schärer, zwei fotobegeisterte Senioren, haben sich im Stiftungsrat des Museums Langenthal kennengelernt. Beide verfügen über grosse Bildarchive. Jenes von Rudolf Baumann befindet sich im «Trummlehus Langenthal», jenes von Daniel Schärer in dessen Bauernhaus. Der ehemalige Zahnarzt: «Dies führte zu einem regen Austausch. Wenn einer von uns etwas Spannendes hatte, lieferte er es weiter.» Beide haben immer wieder dankbar die Dienste von Fotograf Christof Lang und seinem Mitarbeiterenteam in Anspruch genommen, welche die vielen Bilder professionell restauriert oder – wo nötig – die Himmel «geputzt» haben – und so weiter.

Stiche, Aquarelle, Karten, Pläne

Rudolf Baumann zählt auf, was in diesen Archiven vorhanden ist: Alle bekannten Holz-, Kupfer- und Stahlsti-

che von Langenthal – primär Kirche, Hotel Bären, Choufhüsli. Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen zu Langenthal unter anderem von Cuno Amiet, Eduard Le Grand, Ernst Morgenthaler und Peter Streit. Alle Dorf- und Stadtpläne von 1810 bis heute, welche die Stadt Langenthal hochaufgelöst geliefert hat. Viele Karten des Oberaargaus. Die meisten Illustrationen des Buches «Alt Langenthal» von 1932. 202 Schwarz-Weiss-Aufnahmen des Fotografen Markus Gaberell aus den 1950er-Jahren. Die Postkartensammlung des Langenthalers Fritz Bürki. Fotografien von den Anfängen bis heute zu «Chlyn Venedig» und zu den Wäsertmatten. Dokumente zu den früheren und heutigen Gaststätten sowie zur Fasnacht. Firmenlogos und Briefköpfe in grosser Zahl. Flugaufnahmen von 1933 bis in die 1950er-Jahre, «Wanderbild Oberaargau und Unteremmental» sowie vieles mehr.

Ehrgeiziges neues Buchprojekt

Rudolf Baumann hat viele der Bilder in seinen bisher fünf Büchern über Langenthal und zudem während den Stadtführungen «Langenthaler Gaststätten in der Belle Époque» der Stiftung Trummlehus verwendet. Dies in Zusammenarbeit mit dem «Verein Region Oberaargau.» Neu kann er auch

die Powerpoint-Präsentation «Langenthal damals und heute» anbieten, die am 4. Mai 2023 Premiere im Wooghüsli des Restaurants Bierhaus in Langenthal hatte. Wenn er von seinem neuen Buchprojekt «Alt Langenthal» zu erzählen beginnt, strahlen seine Augen. Dabei ist ihm wichtig zu erwähnen, dass er dieses Buchprojekt nicht ohne die Mithilfe von Daniel Schärer aus Schwarzenbach realisieren könnte. Exakt 50 Jahre nach dem Buch «Alt Langenthal» von 1932 sei 1982 ein zweites gleich grosses Werk mit dem Titel «Langenthal» erschienen. Nun hat Rudolf Baumann aus seinem grossen Archiv und jenem von Daniel Schärer das Bildmaterial für ein drittes Buch zusammengestellt, das wiederum «Alt Langenthal» heissen soll. Der 79-Jährige: «Für den letzten Schliff bei der Bearbeitung der rund 450 Bilder war Fotograf Christof Lang zuständig. Das digitale Archiv über Langenthal ist unterdessen so bearbeitet und geordnet, dass bei Anfragen gerne den interessierten Personen alles in relativ kurzer Zeit verfügbar ist. Bei der Langenthaler Merkur Druck AG ist nun bereits eine Lernende mit Unterstützung ihres Lehrmeisters damit beschäftigt, das Buch zu gestalten. Dabei werden Ideen aus den Langenthal-Büchern von 1932 und 1982 integriert. Nach kreativen Diskussionen ist auch bereits das Cover «geboren» worden.»

«Unzählige liebenswerte Facetten»

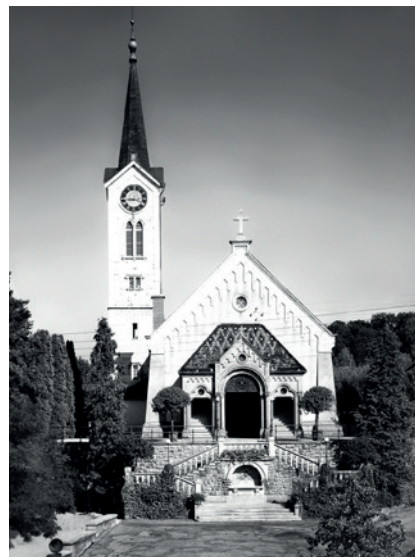
Rudolf Baumann schwärmt von den «unzähligen liebenswerten Facetten», die das neue Buch «Alt Langenthal» bieten wird. Bald schon werde sich die Stiftung Trummlehus auf die Suche nach Sponsoren für das aufwendige neue Buch machen müssen, so Baumann. Ab diesem Herbst würden die Stiftungsratsmitglieder an verschiedenen Veranstaltungen das Buch bewerben. Seine Vorfreude auf dieses neue Buch «Alt Langenthal» ist gross. Der Fahrplan sieht vor, dass dieses Werk mit der reich illustrierten «Geschichte Langenthals bis etwa 1920» im Verlaufe des kommenden Jahres 2024 erscheinen wird.



Die beiden fotobegeisterten Freunde Rudolf Baumann (links) und Daniel Schärer vor dem historischen Wooghüsli-Türmli beim Restaurant Bierhaus.
Bild: Hans Mathys



Langenthaler Markttag-Nostalgie.



Die Kirche Geissberg zu früherer Zeit.

ALT-LANGENTHAL

Zugängliches Archiv «Langenthal damals und heute»

Wer für ein Firmenjubiläum, eine Familienfeier, die Renovation eines Hauses, eine historische Publikation oder aus einem anderen Grund Bilder von Langenthal seit Beginn des 19. Jahrhunderts bis heute benötigt, kann sich mit dem entsprechenden Wunsch jederzeit wenden an: info@trummlehus.ch. Unter www.trummlehus.ch ist die digitale Version «Langenthal – damals und heute» von Rudolf Baumann zu finden. Diese wurde für den Schulunterricht geschaffen. Das Herunterladen von Bildern und das Herstellen von PDF ist ausdrücklich erlaubt. Der Verein Region Oberaargau und die Stiftung Trummlehus organisieren am 14. September 2023 um 19.30 Uhr in der Alten Mühle in Langenthal für angemeldete Gäste eine rund einstündige Zeitreise zum Thema «Langenthal in der Belle Époque – und was blieb erhalten an Bauten der Wirtshaft und des Privatlebens.» Der Vortrag ist kostenlos. Interessierte Personen erfahren unter info@trummlehus.ch, ob noch Plätze frei sind.

hml